

Güterversorgung in der Schweiz

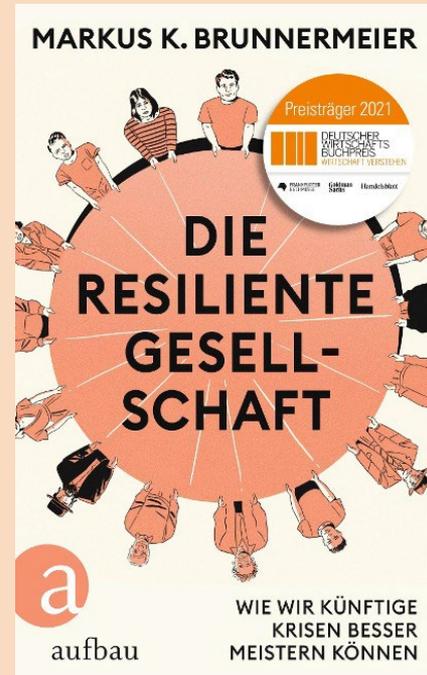
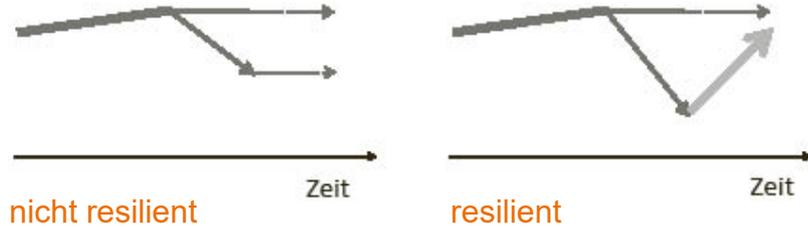
→ **Öffnung statt Abschottung**

51. Innovationstagung zu «Resilienz», 15. November 2023

Luc Schnurrenberger, Stv. Leiter Aussenwirtschaft

«Resilienz» im wirtschaftspolitischen Sinne

Gesamte Volkswirtschaft



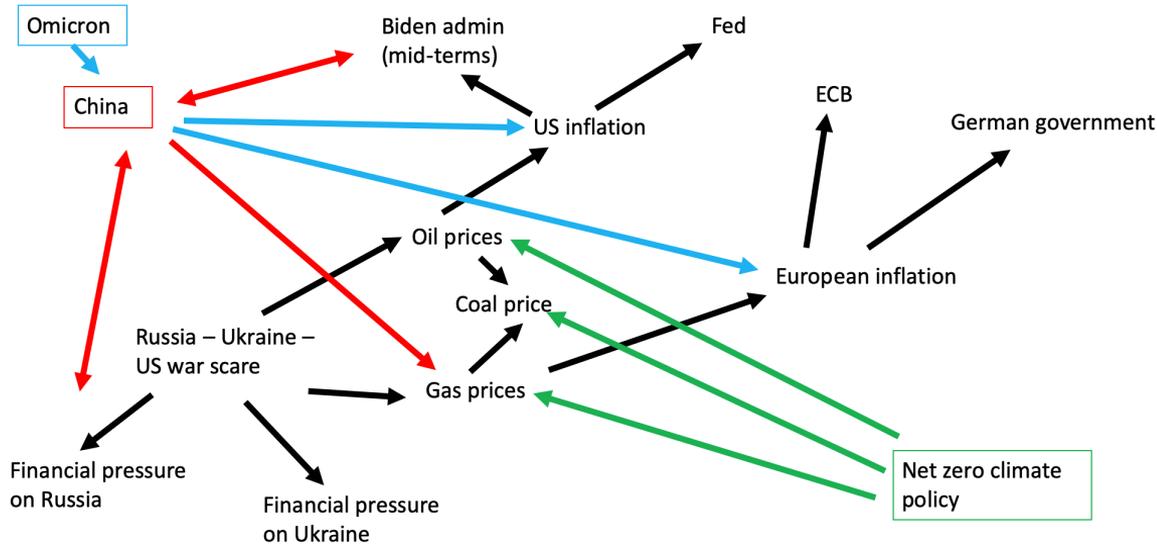
Prof. M. Brunnermeier
Ökonom, Princeton University

Güterversorgung in der Schweiz

(ohne Energie)

- Wie kann die Schweiz ihre Güterversorgung in Zeiten grenzüberschreitender Lieferketten sicherstellen?
- Welche Rolle spielen dabei die Wirtschaft und der Staat?
- Welche Lehren können wir aus vergangenen Krisen für künftige «Schocks» ziehen?

Polykrise...



«Shocks interact so that the whole is even more overwhelming than the sum of its parts»

Prof. Adam Tooze



...oder statistische Anomalie?

- Langfristiger Trend rückläufiger Gewalt
- Längeres Leben, bessere Gesundheit, mehr Freizeit



Prof. Steven Pinker

«homeland economics» (Heimatswirtschaft)

- Protektionismus
- Industriepolitik: Staatliche Subventionen für Versorgungssicherheit, Klima und Industrie (EU, USA, China)
- «de-risking», «reshoring», «nearshoring»

...gehören offene Märkte und der freie Handel der Vergangenheit an?

The
Economist

The Tories after Sunak
Africa loses faith in democracy
The Republican meltdown
Eulogy to a sycamore

OCTOBER 7TH-13TH 2023

ARE FREE MARKETS HISTORY?

The rise of homeland economics

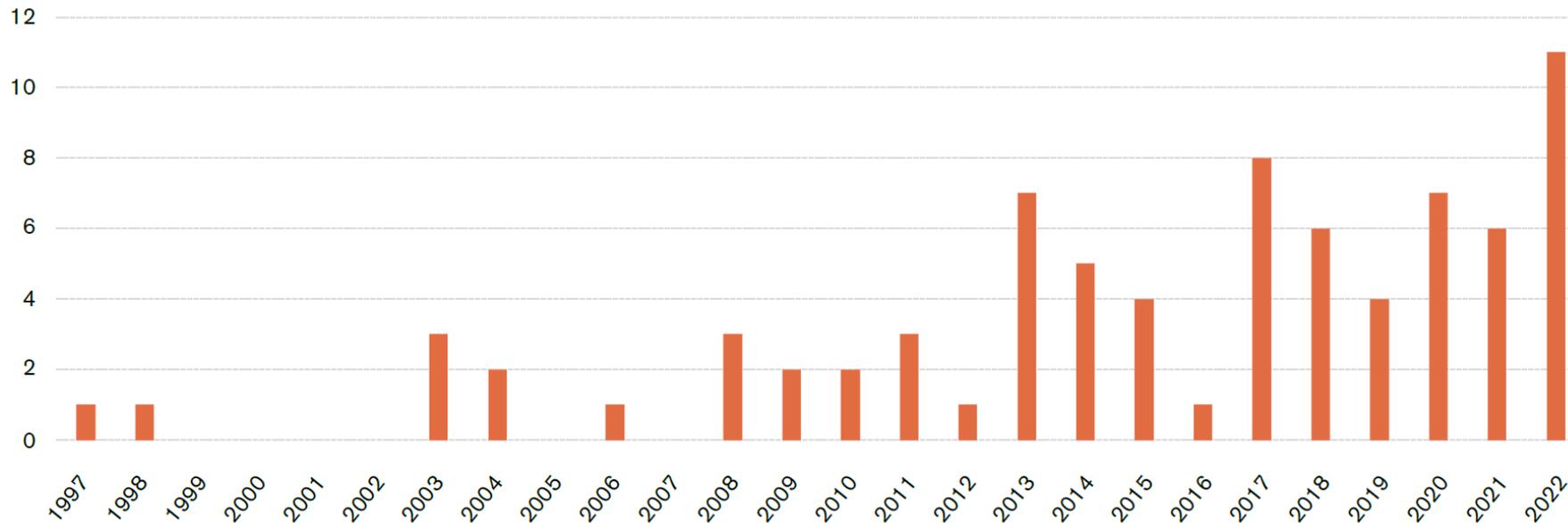


Güterversorgung der Schweiz – unsere Standpunkte

- 1 Öffnung statt Abschottung**
Grundlage einer stabilen Versorgung bleibt weiterhin der globale Handel
- 2 Versorgungssicherheit ja, Selbstversorgung nein**
Zugang zu weltweiten Beschaffungsmärkten aufgrund begrenzter Produktionskapazitäten zentral
- 3 Fehldiagnose Rückverlagerung**
Durch Fokussierung auf Endproduktion wird Engpass nicht behoben, sondern nur verschoben
- 4 Systemische Resilienz der Schweiz langfristig verbessern**
Diverse Massnahmen zur Reaktion auf unvorhergesehene Schocks

Protektionistische Massnahmen weltweit im Aufwind...

Anzahl der mit nationaler Sicherheit begründeten Vorbehalte in der WTO

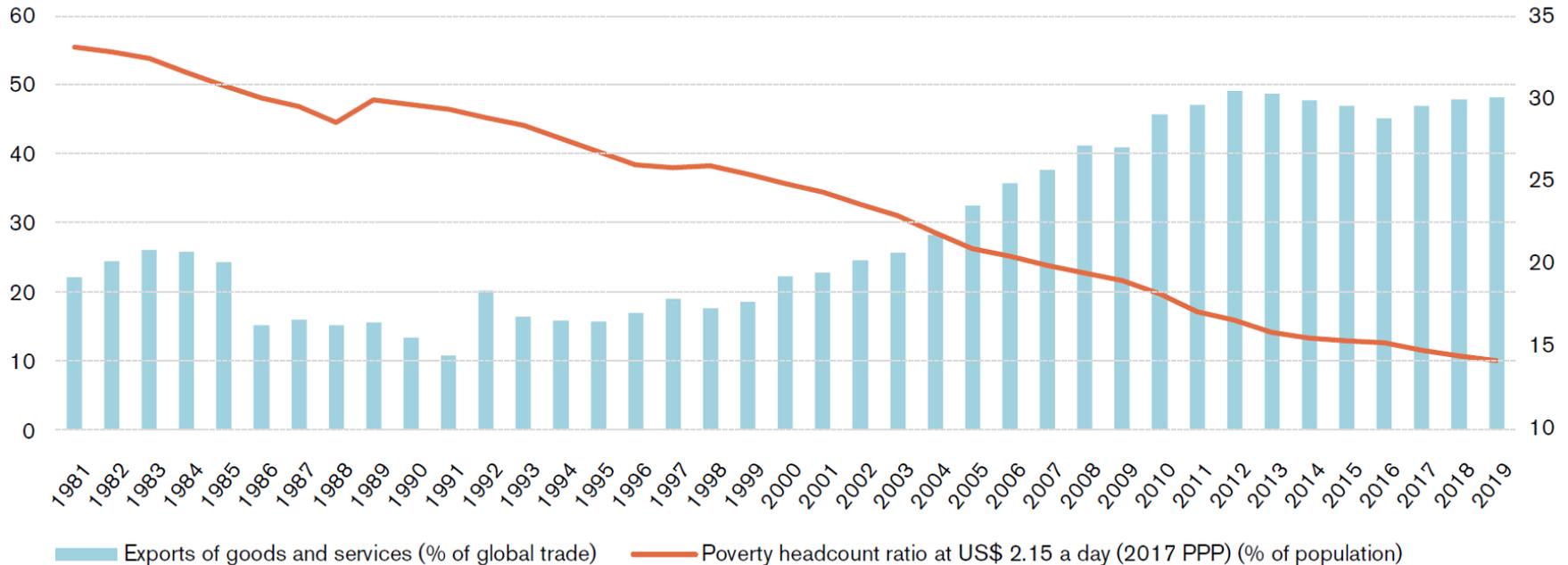


Quelle: WTO

...trotz des positiven Effekts des internationalen Handels auf die Armutsreduktion

Poverty headcount ratio at US\$ 2.15 a day (2017 PPP) (% of population)

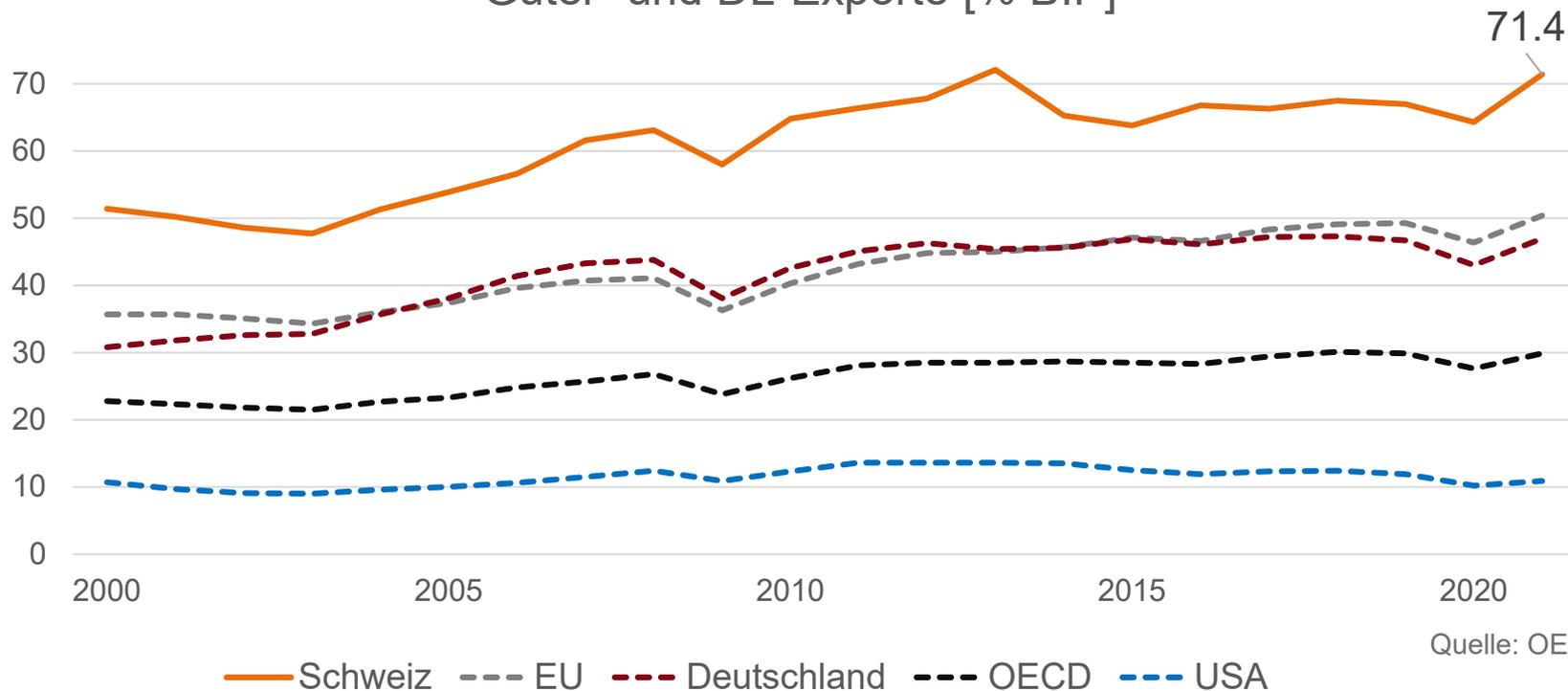
Exports of goods and services (% of global trade)



Quelle: WTO

Aussenhandel für Schweizer Wirtschaft essenziell...

Güter- und DL-Exporte [% BIP]



Quelle: OECD

Grundlage einer stabilen Versorgung ist und bleibt der globale Handel

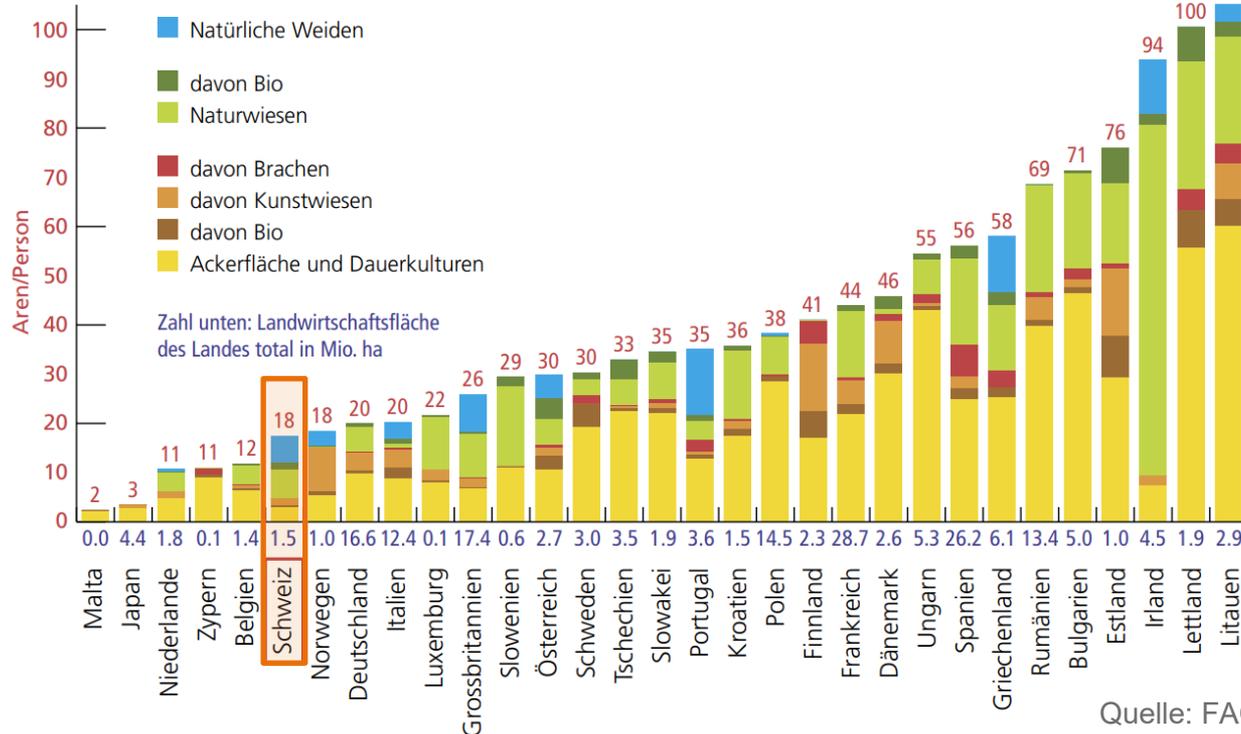
Weshalb **Exportrestriktionen** die Resilienz **nicht** stärken:

- **Einschränkung des Angebots auf dem Weltmarkt:** Mit Auswirkungen auf den Preis (+23% für medizinisches Material, +40% für Schutzmasken, Evenett 2020)
- **Handelspolitische Negativspirale:** Gegenmassnahmen anderer Länder können Vormaterialien für die eigene Produktion treffen
- **Keine Ausweitung der inländischen Produktion:** Kann aufgrund von Skaleneffekten sogar Anreiz verringern, im Inland zu verkaufen

Versorgungssicherheit ja, Selbstversorgung nein

Beispiel: Landwirtschaft

Landwirtschaftsfläche pro Einwohner im europäischen Vergleich (2020)



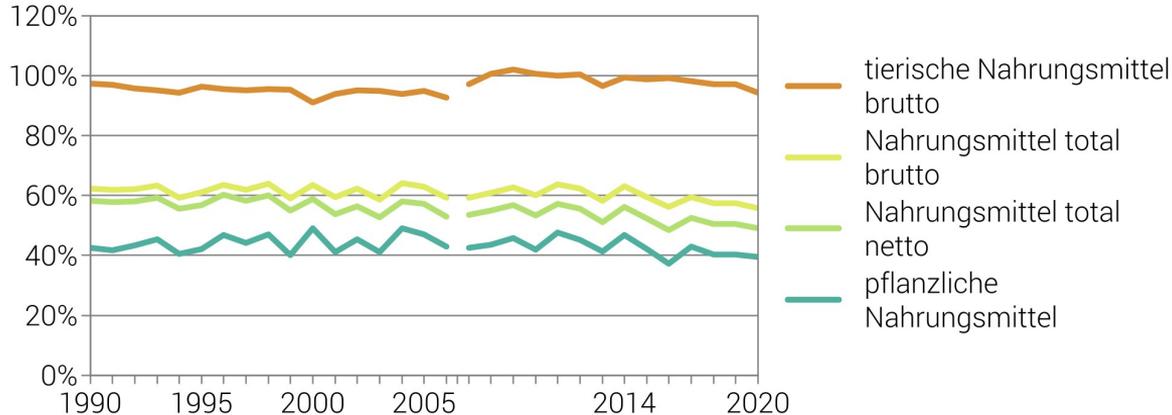
Quelle: FAO

- Geringe landwirtschaftliche Fläche pro Einwohner
- Trotz Steigerung der Produktivität

Selbstversorgungsgrad, 1990-2020

Nach verwertbarer Energie

*Verhältnis der Inlandproduktion zum
inländischen Gesamtverbrauch*



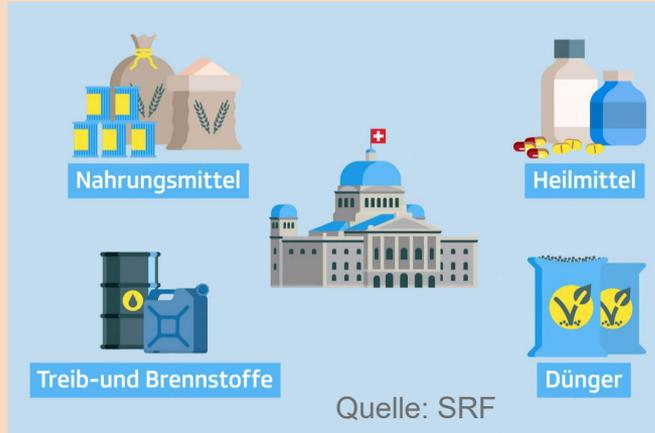
Ab 2007 neue Berechnungsmethode
2020: provisorisch

Quelle: SBV – Nahrungsmittelbilanz

© BFS 2022

- Importierte Vorleistungen nicht eingerechnet
- Schweiz konnte und musste sich in den letzten 100 Jahren nie ganz selbst versorgen
- Ernährungssicherheit war dennoch nie gefährdet
- Erhöhung des SVG greift zu kurz

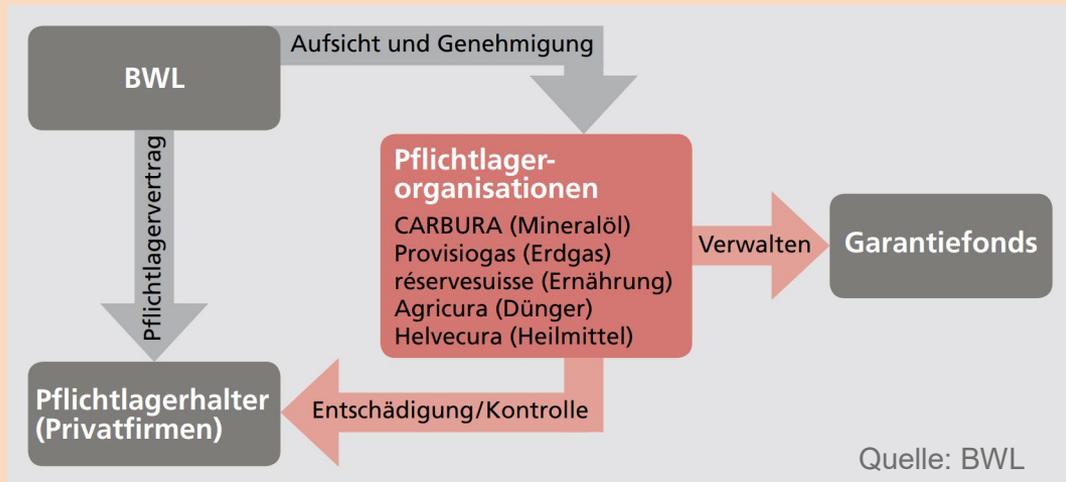
...dank einer robusten wirtschaftlichen Landesversorgung (WL)



■ Artikel 102 der Bundesverfassung:

¹ Der Bund stellt die Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen sicher für den Fall machtpolitischer oder kriegerischer Bedrohungen sowie in schweren Mangellagen, denen die Wirtschaft nicht selbst zu begegnen vermag. Er trifft vorsorgliche Massnahmen.

² Er kann nötigenfalls vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit abweichen.



Fehldiagnose Rückverlagerung

Beispiel 1: Generikaproduktion in der Schweiz

- Bedeutung der internationalen Arbeitsteilung verunmöglicht autarke Produktion
- Bestehende Produktionskapazitäten bereits ausgelastet (Verdrängungseffekt)
- Durch hohes CH-Produktionskostenniveau könnte Marktpreis nicht gehalten werden

Ohne massive industriepolitische Eingriffe wirtschaftlich nicht sinnvoll



Mögliche Lösungsansätze

- Preisüberwachung
- Internationale Koordination der Produktion
- Pflichtlagerausbau

Fehldiagnose Rückverlagerung

Beispiel 2: Maskenproduktion in der Schweiz



Quelle: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), 2020
www.economiesuisse.ch

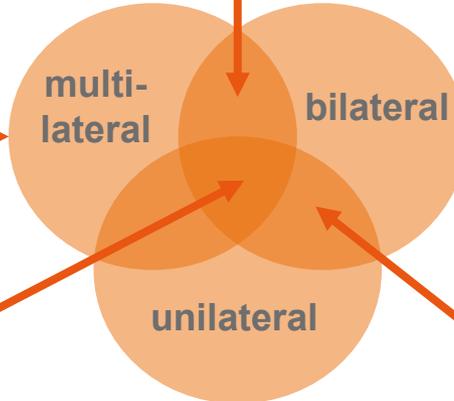
- **Verzerrte Fokussierung auf Endproduktion:** Filtervlies im «meltblown»-Verfahren aufgrund teurer Maschinen nur durch begrenzte Anzahl Unternehmen
- Schweizer Produktion aufgrund mangelnder Nachfrage reduziert oder eingestellt

Stärkung der systemischen Resilienz

- Koordination der **Produktionskapazitäten**
- **Transparenz** über Angebot und Nachfrage kritischer Güter herstellen
- Weiterentwicklung des **Marktzugangs**

- Stärkung der **WTO**

- Verzicht von **Exportrestriktionen** im Krisenfall
- Beschleunigung von **Marktzulassungsprozessen**



- Absicherung der Versorgung durch **Staatsverträge**
- **Harmonisierung** von Konformitätsbestimmungen

- Beschleunigung von Zertifizierungs- und **Marktzulassungsprozessen**

- Versorgungssicherheit mit ausreichend **Pflichtlagern**
- «just in case» anstelle von «just in time»
- Nutzung von **Freihandelsabkommen** verbessern
- **Digitalen Handel** vorantreiben
- Prinzipien der **Kreislaufwirtschaft** sinnvoll umsetzen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Luc Schnurrenberger

luc.schnurrenberger@economiesuisse.ch

